Modulbeschreibung
21-M20 Anorganische Chemie - Vertiefung, Theorie

Fakultät für Chemie

Version vom 21.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26792577

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

21-M20 Anorganische Chemie - Vertiefung, Theorie

Fakultät

Fakultät für Chemie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thorsten Glaser

Prof. Dr. Berthold Hoge

Prof. Dr. Norbert W. Mitzel

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Durch eine vertiefte Kenntnis von Stoffklassen, Reaktionsmustern, Strukturen und Mechanismen erwerbern die Studierenden die Kompetenz, über das Konzept der Struktur/Eigenschaftbeziehungen anorganischer und elementorganischer Verbindungen der Hauptgruppenelemente das Verhalten bekannter chemischer Systeme einzuordnen und das von neuen, unbekannten Systemen vorherzusagen.

Lehrinhalte

Vorlesung 1:
Nichtmetallchemie (Chemie der Nichtmetalle, Bindungskonzepte, Reaktivitätsmuster, Funktionen und Eigenschaften)
Nach Möglichkeit Experimental-Vorlesung mit Demonstrationsexperimenten

Vorlesung 2:
Metallorganische Chemie (Synthese und Eigenschaften von Haupt- und Übergangselementorganylen - Struktur und Reaktivitätsbeziehungen)

Empfohlene Vorkenntnisse

Basis-Module Anorganische, Organische und Physikalische Chemie

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Metallorganische Chemie	Vorlesung	SoSe	150 h (60 + 90)	5
Nichtmetallchemie	Vorlesung	SoSe	150 h (60 + 90)	5

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *30 - 45 Minuten* *Die Modulprüfung wird durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Vorlesungen abgenommen.*	mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen